

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Catechismus-Lehre**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1706**

**VD18 12925748**

Von der andern Bitte.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18345**

Ihre Priester verkehren mein Gesetz freventlich O und ich werde unter ihnen entheiligt. Ezech. 22/26.

Beweise / daß durch ärgerliches Leben Gottes Nahme auch entheiligt werde?

Du rühmest dich des Gesetzes / und schändest Gott durch Ubertretung des Gesetzes. Denn eurenthalben wird Gottes Nahme gelästert unter den Heyden. Röm. 2/23. 24. Wer muß dich von solcher Urtheilung behüten?

Der liebe himmlische Vater.

Der Herr ist treu / der wird euch stärcken und bewahren für dem Argen. 2. Thess. 3/3.

\* Was haben die vor Nutzen davon / so Gottes Nahmen heiligen und ehren? Sie sollen von Gott wieder geehret werden.

Wer mich ehret / den wil ich auch ehren. 2c. 1. Sam. 2/30.

Von der andern Bitte.

\* Wie lautet die andere Bitte?

Dein Reich komme.

\* Was ist das?

Gottes Reich kommet wol ohn unser Bitte von ihm selbst / aber wir bitten in diesem Gebet / daß es auch zu uns komme.

G 3

\* Wie

## \* Wie geschicht das?

Wann der himmlische Vater uns seinen heiligen Geist gibt / daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben / und GÖttlich leben / hie zeitlich und dort ewiglich.

## \* Wovon handelt die andere Bitte?

Von der Zukunft des Reichs Gottes.

## \* Was verstehestu durch das Reich GOTTES?

Nicht das Reich der Allmacht / darinnen auch die Teuffel sind / sondern fürnemlich das Reich der Gnaden.

## \* Was ist das gnadenreich GOTTES?

Es ist Gerechtigkeit und Friede / und Freude in dem heiligen Geist. Röm. 14/17.

## \* Was folget auf dem Reich der Gnade?

Das Reich der ewigen Herrlichkeit.

Der HERR wird mich erlösen von allem Ubel / und außhelffen zu seinem himmlischen Reich. 1c. 2. Tim. 4/18.

## \* Zu wem soll das Gnaden/Reich GOTTES Kommen?

Zu uns Menschen.

Können wir den nicht zu diesem Reich GOTTES Kommen / daß es eben zu uns Kommen muß?

Nein

Nein. Wir können nicht zu Gott und seinem Reich / sondern Gott muß zu uns mit seinem Reich und Gnaden- Gütern kommen.

Gott hat uns errettet von der Obrigkeit der Finsterniß und versetzt in das Reich seines lieben Sohns. Col. 1/13. Joh. 14/6.

\*Wie kommt denn dieses Reich Gottes zu uns ?

Wenn der himmlische Vater uns seinen heiligen Geist gibt.

Wer gibt den heiligen Geist ?

Gott der himmlische Vater.

So denn ihr/die ihr arg seyd / könnet euren Kindern gute Gaben geben / wie vielmehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen/die ihn bitten ? Luc. II/13.

Wem gibt Gott den heiligen Geist ?

Uns Menschen.

\*Zu was Ende gibt Gott den h. Geist ?

Daß wir seinem heiligen Worte glauben.

Was heisset dem Worte Gottes gläubē ?

Auff die Evangelische Verheißungen von unserer Seligkeit seines Herzens Zuversicht setzen.

( Oder : Gottes Wort vor wahr haltē / und sich von ganzem Herzen darauf verlassen. )

\* Was wircket der heilige Geist mehr bey uns?

Daß wir bey dem Glauben auch Göttlich leben.

Ists wol möglich allhie in dieser Zeit ein Göttliches Leben zu führen?

Ja.

Dieweil Er (der Henoch) ein Göttlich Leben führete/nahm ihn Gott hinweg/und ward nicht mehr gesehen. 1. B. Mos. 5/24. Wie gehet das zu/wenn wir hie Göttlich leben?

In grosser Schwachheit und Unvollkommenheit.

Wann wird aber solche Unvollkommenheit auffhören?

Dort in der Ewigkeit.

Wann aber kommen wird das Vollkommene/ so wird das Stückwerck auffhören 1. Cor. 13/10.

\* Sage mir noch zuletzt / warum bittest du mehr in dieser Bitte/ als um die Zukunft des Reichs Gottes?

Um die Erhaltung und Erweiterung der Kirchen hier auff Erden.

\* Wie erhält Gott seine Kirche?

Wann

Wann er das Evangelium und die heiligen Sacramenta rein bewahret/ und wider die Feinde der Wahrheit schützet.

Des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

1. Pet. 1/25.

Welche sind Feinde der Wahrheit?

Die Verfolger derselben und Käzer.

Wie erweitert Gott sein Reich oder Kirche?

Wann er die Ungläubigen/ als Jüden/ Türcken/ und Heyden erleuchtet/ und aus dem Reich des Satans bekehret.

Blindheit ist Israel eins theils wiederfahren / so lange biß die Fülle der Heyden eingegangen sey. Und also das ganze Israel selig werde. Röm. 11/25. 26.

\* Hat denn der Satanas auch ein Reich?

Ja. Denn er wird genennet ein Fürst und Herr/ gar ein Gott dieser Welt. Joh. 12/31. Ephes. 6/12. 2. Cor. 4/4.

\* Was ist das Reich des Satans?

Ungerechtigkeit/ Unfriede und allerhand Schande und Laster. 2c.

\* Wer gehöret zum Reich des Satans?

Die ganze im Argen liegende Welt.  
1. Joh. 5/19.                      G 5                      Das

Das sollet ihr wissen / daß kein Hurer /  
oder Unreiner / oder Geiziger (welcher ist  
ein Bösen-Diener) Erbe hat an dem Reich  
Christi und Gottes. Eph. 5/5.

Von der dritten Bitte.

\* Wie lautet die dritte Bitte?

Dein Wille geschehe / wie im  
Himmel / also auch auff Erden.

\* Was ist das?

Gottes guter und gnädiger Wille ges-  
chicht wol ohn unser Gebet / aber wir bitten  
in diesem Gebet / daß er auch bey uns geschehe.

\* Wie geschicht das?

Wenn Gott allen bösen Rath und Wils-  
len bricht / und hindert / so uns den Namen  
Gottes nicht heiligen / und sein Reich nicht  
kommen lassen wollen / als da ist des Teuf-  
fels / der Welt und unsers Fleisches Wille :  
Sondern stärcket und behält uns fest in  
seinem Worte und Glaubē bis an unser Ende.  
Das ist sein gnädiger und guter Wille.

Wovon handelt die dritte Bitte?

Von Erfüllung des Willens Gottes.

Wessen Wille soll geschehen?

Gottes des himmlischen Vaters Wille.

Wo soll Gottes Wille geschehen?

Auff Erden bey uns Menschen.

Wie